

Eine irische Familiengeschichte über die großen Fragen des Lebens

Jeanie Masterson lebt im beschaulichen, kleinen irischen Dorf Kilcross. Sie ist verheiratet mit ihrem Jugendfreund Niall und arbeitet zusammen mit ihm, ihrem Vater und ihrer Tante im Familienunternehmen. Die Mastersons sind Bestatter. Während Niall und Tante Harry sich um das Einbalsamieren und Herrichten der Verstorbenen kümmern, verfügen Jeanie und ihr Vater über eine besondere Gabe: Beide können innerhalb einer gewissen Zeitspanne mit den Toten sprechen. Von ihnen erhalten sie wichtige Informationen, hören berührende oder verstörende Geständnisse und werden gebeten, wichtige Botschaften an die Angehörigen zu überbringen. Diese Gabe ist für Jeanie Erfüllung und Belastung gleichermaßen. Denn oft bekommt sie von den Verstorbenen Dinge zu hören, die sie so nicht an die Hinterbliebenen weitergeben möchte.

So fühlt die junge Frau sich hin- und hergerissen zwischen ihrer Verantwortung den Toten und den Lebenden gegenüber und greift immer öfter zu beschönigenden Lügen. Und auch mit ihrer Ehe steht nicht alles zum Besten. Niall wünscht sich Kinder und ein Leben am Meer, Jeanie fühlt sich ihren Eltern verpflichtet und nicht bereit für Kinder. Als die Eltern ihr eröffnen, sich in den vorzeitigen Ruhestand zurückziehen und sie zur Geschäftsführerin machen zu wollen, eskaliert die Situation zwischen den jungen Eheleuten, und Jeanie ist gezwungen, eine Entscheidung zu treffen: Folgt sie wieder ihrem Pflichtbewusstsein oder entscheidet sie sich diesmal dafür, was sie wirklich für sich und ihr Wohlergehen möchte und benötigt? Und dann taucht plötzlich Fionn, ihre große Liebe, wieder auf; aber nicht so, wie sie es wollte ...

Literatur, die einen so sehr, außerdem angenehm berauscht wie kaum etwas anderes im Bücherregal - die Geschichten aus Anne Griffins Feder gehören zum schönsten, zum überwältigendsten Glück zwischen zwei Buchdeckeln. Diese berühren das Herz, lassen kein Auge lange trocken, unterhalten darüber hinaus aufs Grandioseste. "Die Bestatterin von Kilcross" bedeutet Erzählkunst auf höchstem Niveau. Hier erfährt man Genuss pur, und das vom ersten bis zum letzten Satz. Man verliert sich mit allen Sinnen in der Story, während man stellenweise Rotz und Wasser heult. Denn was man hier in die Hände bekommt, ist nicht mehr und nicht weniger als ein Meisterwerk der Emotionen, das auch mit philosophischen Gedanken überrascht und den Leser so manche Offenbarung bietet. Da hat man kaum eine andere Wahl als: unbedingt lesen!

Auf dem internationalen Literaturmarkt ist es eine größte Seltenheit, einen Roman wie Anne Griffins "Die Bestatterin von Kilcross" zu finden, und vor allem lesen zu dürfen. Ein Buch wie dieses erscheint nur alle paar Jahre. Deshalb sollte man es hüten wie den wertvollsten Schatz in seinem Leserleben. Definitiv ein Juwel im Bücherregal! Ob solcher Unterhaltung wird einem ganz schwindelig, fühlt man sich geradezu high. Das ist nur äußerst schwer zu übertreffen!

Susann Fleischer 12.12.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info